

# Studie zur kommunalen Kinder- und Jugendbeteiligung in BW 2018

Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg  
Fachbereich Jugend und Politik

**lpb**  
Landeszentrale für politische Bildung  
Baden-Württemberg

**Erhebungszeitraum:** 19. März – 30. April 2018

## Kontakt

Landeszentrale für politische Bildung BW  
Fachbereich Jugend und Politik  
Angelika Barth  
Lautenschlagerstr. 20  
70173 Stuttgart

Tel.: 0711.164099-22

E-Mail: [beteiligungsdings@lpb.bwl.de](mailto:beteiligungsdings@lpb.bwl.de)

## Online-Fragebogen abrufbar unter:

<http://tiny.cc/umfrage-lpb>

*Die Umfrage richtet sich in erster Linie an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die in ihrer Kommune für Kinder- und Jugendbeteiligung verantwortlich sind. Ziel ist es, einen Überblick über die verschiedenen Beteiligungsformen für Kinder und Jugendliche auf kommunaler Ebene zu erhalten und darzustellen, was sich seit der Novellierung des § 41a GemO verändert hat. Das Ausfüllen nimmt etwa 10-15 Minuten in Anspruch.*

*Vielen Dank, dass Sie sich die Zeit nehmen und zum Gelingen der Studie beitragen.*

## Frageblock 1 (von 11)

Bei allen mit \* gekennzeichneten Fragen handelt es sich um Pflichtangaben.

**Name der Kommune \***

.....

**Postleitzahl \***

.....

**Einwohnerzahl \***

- < 1.000
- 1.000 bis 5.000
- 5.001 bis 10.000
- 10.001 bis 20.000
- 20.001 bis 50.000
- 50.001 bis 100.000
- > 100.000

### Frageblock 2 (von 11)

Die Daten werden vertraulich behandelt und ausschließlich für etwaige Rückfragen abgefragt. Bitte verwenden Sie Ihre dienstlichen Kontaktdaten, die bspw. auch auf der Homepage Ihrer Kommune angegeben sind. Die Antworten auf alle inhaltlich folgenden Fragen werden selbstverständlich anonymisiert veröffentlicht.

**Vorname**

.....

**Nachname**

.....

**E-Mail-Adresse (dienstlich) \***

.....

**Telefonnummer (dienstlich) \***

.....

**Welche Funktion haben Sie in der Kommune bzw. wo sind sie tätig? \***

- |  |  |
|--|--|
| <input type="radio"/> (Ober-)Bürgermeister/-in | <input type="radio"/> Sozialarbeiter/-in |
| <input type="radio"/> Hauptamt                 | <input type="radio"/> Sonstiges: .....   |
| <input type="radio"/> Jugendreferent/-in       |  |

### Frageblock 3 (von 11)

**Welche Schularten gibt es in Ihrer Kommune? \***

- |   |   |
|---|---|
| <input type="radio"/> Gymnasium             | <input type="radio"/> Hauptschule         |
| <input type="radio"/> Berufliches Gymnasium | <input type="radio"/> Gemeinschaftsschule |
| <input type="radio"/> Berufsschule          | <input type="radio"/> Förderschule / SBBZ |
| <input type="radio"/> Realschule            | <input type="radio"/> Grundschule         |
| <input type="radio"/> Werkrealschule        | <input type="radio"/> Sonstiges: .....    |

### Frageblock 4 (von 11)

Falls Sie mit „Ja“ antworten, bitte wie gehabt fortfahren. Falls Sie mit „Nein“ antworten, bitte bei Frageblock 7 fortfahren.

**Bei uns gibt es Jugendbeteiligung. \***

- Ja
- Nein

## Frageblock 5 (von 11)

### Welche der folgenden Beteiligungsformate bieten Sie in Ihrer Kommune an?

- repräsentativ-parlamentarisch mit Wahlverfahren (z.B. Jugendgemeinderat, Jugendparlament)

Bezeichnung des Formats: .....

- repräsentativ-parlamentarisch ohne Wahlverfahren (Jugendvertretung/Jugendgremium)

Bezeichnung des Formats: .....

- projektbezogene Beteiligung (themenorientiert, z.B. Gestaltung einer Freifläche mit Beteiligung von Jugendlichen)

Projekt: .....

- offene Beteiligung (z.B. Jugendforum, Jugendhearings)

Bezeichnung des Formats: .....

### Nutzen Sie digitale Beteiligungsmethoden?

Dazu zählt zum Beispiel, dass ein Jugendgemeinderat Online-Umfragen durchführt oder Jugendforen im Internet abgehalten werden.

- Nein
- Ja

Und zwar: .....

## Frageblock 6 (von 11)

Angaben bitte in ganzen Jahren ohne Monate (bspw. "2015"). Falls nicht vorhanden, Felder bitte entsprechend leer lassen.

**Seit wann gibt es ein repräsentativ-parlamentarisches Beteiligungsformat mit Wahlverfahren?**

.....

**Seit wann gibt es ein repräsentativ-parlamentarisches Beteiligungsformat ohne Wahlverfahren?**

.....

**Seit wann führen Sie projektbezogene Formate der Jugendbeteiligung durch?**

.....

**Wie oft fanden projektbezogene Formate statt?**

- 1x
- 2-3x
- mehr 3x
- Sonstiges: .....

**Seit wann führen Sie offene Formate der Jugendbeteiligung durch?**

.....

**Wie oft fanden offene Formate statt?**

- 1x
- 2-3x
- mehr 3x
- Sonstiges: .....

**Wie hoch ist das Budget, das Ihre Kommune pro Jahr allein für Jugendbeteiligung zur Verfügung stellt?**

Bitte geben Sie das Sachbudget (exkl. Personalkosten) an. Die Daten werden selbstverständlich anonymisiert veröffentlicht.

- |                                   |  |
|-----------------------------------|--|
| <input type="radio"/> Kein Budget | <input type="radio"/> bis 10.000€      |
| <input type="radio"/> bis 500€    | <input type="radio"/> bis 20.000€      |
| <input type="radio"/> bis 2.500€  | <input type="radio"/> mehr als 20.000€ |
| <input type="radio"/> bis 5.000€  | <input type="radio"/> keine Angabe     |

### Frageblock 7 (von 11)

Falls Sie mit „Ja“ antworten, bitte wie gehabt fortfahren. Falls Sie mit „Nein“ antworten, bitte bei Frageblock 9 fortfahren.

**Bei uns werden Kinder (unter 11 Jahre) beteiligt. \***

- Ja
- Nein

### Frageblock 8 (von 11)

**Wie beteiligen Sie Kinder?**

- Kinderrathaus
- Sozialraumerkundung (z.B. „Stadtteildetektive“)
- im Rahmen von Ortsentwicklungsplanung/Spielleitplanung
- Kinderforum
- Sonstiges: .....

### Frageblock 9 (von 11)

**Welche Angebote für Kinder und Jugendliche gibt es in Ihrer Kommune?**

- Vereine/Verbände
- SMV/Schülervertretung
- Jugendhaus/-zentrum/-treff
- Mobile Jugendarbeit
- kirchliche Jugendorganisationen
- Jugendorganisationen der Parteien
- NGOs (Greenpeace, Amnesty etc.)
- Sonstiges: .....

## Frageblock 10 (von 11)

Im Folgenden sehen Sie verschiedene Aussagen zum Thema Kinder- und Jugendbeteiligung. Bitte geben Sie auf einer Skala von 1 bis 5 an, ob Sie einer Aussage überhaupt nicht zustimmen oder voll zustimmen.

Wie alle Daten, werden auch diese anonymisiert behandelt. Haben Sie keine Scheu davor, ehrlich und konstruktiv zu antworten.

**Seit Inkrafttreten (01.12.2015) des § 41a GemO hat Jugendbeteiligung in meiner Kommune einen höheren Stellenwert.**

	1	2	3	4	5	
stimme nicht zu	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	stimme voll zu

**Jugendbeteiligung stärkt die Bindung der Jugendlichen zum Wohnort.**

	1	2	3	4	5	
stimme nicht zu	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	stimme voll zu

**Jugendbeteiligung erhöht die Akzeptanz von kommunalpolitischen Entscheidungen.**

	1	2	3	4	5	
stimme nicht zu	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	stimme voll zu

**Digitale Jugendbeteiligung wird in der Zukunft wichtiger werden.**

	1	2	3	4	5	
stimme nicht zu	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	stimme voll zu

**Die Entwicklung von Beteiligungsformaten für Kinder ist notwendig.**

	1	2	3	4	5	
stimme nicht zu	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	stimme voll zu

**Frageblock 11 (von 11)**

**Bei welchen der folgenden Aspekte sehen Sie in Ihrer Kommune den größten Bedarf für gelingende Kinder- und Jugendbeteiligung? \*** (maximal zwei Antworten möglich)

- finanzielle Mittel
- personelle Aufstockung
- externe Beratung
- Kooperation mit Schulen
- kein zusätzlicher Bedarf
- Sonstiges: .....

**Insgesamt empfinde ich den neugefassten § 41a GemO...**

	1	2	3	4	5	
... als Bürde	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	... als Chance

**Hier haben Sie Platz für Anmerkungen**

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

**Vielen Dank für Ihre Teilnahme!**